

Rückhand gewinnt

Alles war offen, ausgemachte Favoriten gab es nicht, nur geheime. Von der ersten Mannschaft befanden sich Helmut Gausling, Jürgen Schneider und Werner Neukirchen in der Halle. Alle drei bei den Buchmachern heiß gehandelt. Dazu noch die alte Größe und ausgemachter Turnierspieler, Thomas Grande. Dem Rest wurden nur Außenseiterchancen zugerechnet. Am ehesten noch Dirk Rutkowski, der sich in der Champions Race an vier wiederfand. Doch schon in der Gruppenphase zeigte sich: Diese Vereinsmeisterschaft hat ihre eigenen Gesetze. Helmut und Werner flogen aufgrund der schlechteren Satzdiffereenz aus dem Turnier raus. Beide belegten nur den 3. Gruppenplatz. Erste Tränen flossen. Ins Viertelfinale schafften es: Jürgen Schneider, Dirk Rutkowski, Benjamin Schmidt, Artur Kolarz als jeweils Gruppenerste, Jörg Krümpel, Thomas Grande, Dirk Thelen und Jens Hüttenberger als Gruppenzweite. Das Viertelfinale machte dann die Überraschung perfekt. Die restlichen Favoriten strauchelten und fielen. Blumps. Alle raus. Dirk (gegen Jörg), Thomas (gegen Artur), Jürgen (gegen Dirk Thelen). Und Tschüß, Ihr Lieben. Die Trauer groß. Im mannschaftsinternen Duell schlug Jens Benjamin. Mit den Stürzen ging es im Halbfinale weiter. Die zweite Mannschaft verabschiedete sich aus dem Turnier (Jörg gegen Artur, Jens gegen Dirk). Das spielerische Potenzial auszuschöpfen, gelang nur teilweise. Eigentlich gar nicht.

Im Finale stand nun Artur, die Nummer 1 der Dritten, und Dirk Thelen, neu im Verein und noch mannschaftslos. Mit diesem Tipp hätte man bei Oddset viel Geld gewinnen können. Beide standen sich schon in der Gruppe gegenüber, hier gewann Artur 3:0, im Finale musste er einen Satz lassen. 3:1. Artur Kolarz Vereinmeister 2006, der erste neue Vereinsmeister seit 5 Jahren, der letzte (wahrscheinlich) in der Halle Franckstraße. Glückwunsch. Wer neidisch ist, sollte Arturs Trainingseifer zum Vorbild nehmen. Training hilft. Quod Artur demonstrantum.

Ein Tag vorher, am Freitag, wurde die Doppelkonkurrenz ausgespielt, die leider an leidlicher Beteiligung litt. Willkürlich zugelost, konnte sich Erfahrung durchsetzen. Nach Gruppenspielen standen sich Werner Neukirchen und Klaus Reuschenbach gegen Dirk Rutkowski und Thomas Bollmann im Finale. Das Alter ließ der nicht mehr ganz so frischen Jugend keine Chance. Klarer Sieg für die Alemannen-Urgesteine.

Samstagabends brummte es dann gewaltig in der Barbarossa Schänke. Kölsch und Redeschwall floss. Sein eigenes Pech wurde besungen, das Glück der anderen beweint. Auch andere Themen gab es genug. Der vermeintliche Umzug aus unserer angestammten Arena (Ist die Südstadt bereit für uns?). Die Zukunft des Vereins im Allgemeinen. Ein paar Kölsch später waren die Narben vom Nachmittag verheilt und alle konzentrierten sich auf das Wesentliche. Essen und Bier. Dann Bier und Schnaps. Und dann: Wie komme ich nach Hause?

Die Sieger – Vereinsmeisterschaft 2005/2006



Stolz blickt er in die Kamera: Artur Kolarz



Bis dahin der große Unbekannte: Dirk Thelen



Da lacht selbst der Sportwart. Jörg Krümpel und Jens Hüttenberger werden Dritte.



115 Jahre Erfahrung - das Siegerdoppel mit Werner Neukirchen und Klaus Reuschenbach



Da half kein Glitzeranzug. Dirk Rutkowski und Thomas Bollmann musste mit dem 2. Platz vorlieb nehmen.

Die Feier

